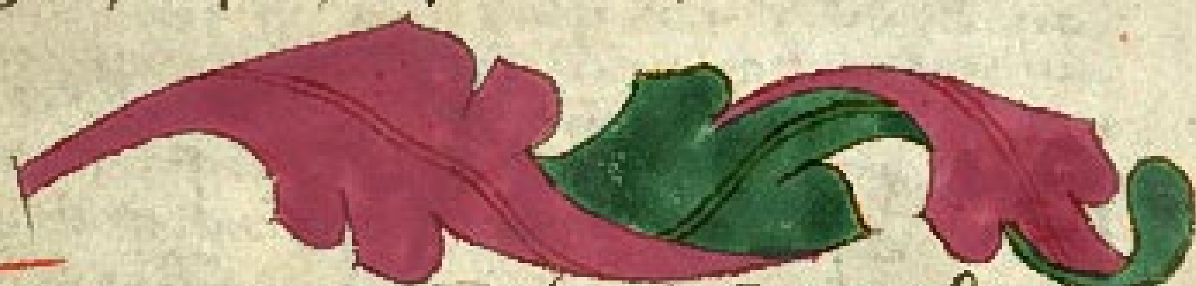
laups werk

Daz laups sal ma(n) zu de(m) ersten mit eyn bly od(er)
mit eyn stifft entwerffen dar nach sal man
daz laup uf rissen mit eine fedren vnd mit
vast dunner tinten od(er) mit dunne swertzen
dar nach sal man daz laup brunieren mit eyn
zan dz die varbe glatt daruff lige wollen
mit vast dar nach sal ma(n) es an striechen
mit den varben ein syt wol vnd die andr
syt lyg oder leg mit eyn pensel stou
liechte rosel vnd grun also bedi grun oder
schifftgrun Die zwo varben gehoren zu
samen ein liecht rosel vnd den twinslag
grun also hie oder ein grun vnd den win-
slack liecht rosel also du wilt etc



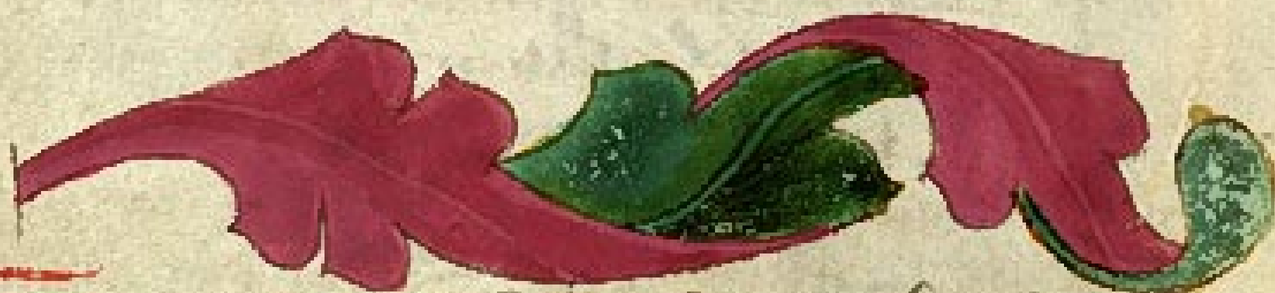
Dar nach so nemet satt rosel varbe vnd von
rissen daz liecht rosel mit de satte rosel
mit eyn pensel zu glicher wise also ob er
es nach einst rissen wolten vmb vnd
vmb daz rosel uffwendig dar nach so
nemet saft grun vnd winrissen daz berg
grun oder de schiffter grun mit dem saft
grun zu glicher wise also mit dem rosel
vmb vnd vmb dar nach so nemet mit
eyn pensel vnd mit dem satten rosel

eine grate mitten durch daz laup daz do
von kelchen rosel an gestrichen ist vnd mit
dem saff gruen auch mit eim bensel ein
grate mitten durch daz berg oder schiff
gruen also hie stait zc



Dar nach so nemme aber daz satt rosel vnd
mischel es dunne uff der hant odir in einem
muschelen mit luterm dunne gummi wasser
daz es ein mal vast dunne sy also hie zc

Dar nach so nemme daz selbe dunne satt rosel
ein syt gegen dem vmbworff des blattes
oder gegen dem lers also hie stott Dar
nach so nemme saff gruen vnd mischent
es dunne mit luterm burne wasser uff der
hant odir wa in ir wulle daz es auch
vast dunne sy also hie stot Dar
nach so strichel uff mit eim bensel uff
daz gruen also hie stott



Dar nach so nemme aber satt rosel vnd ein
spene daz mit gummi wasser nit ze starck

vnd auch nit zu dunne also ein dinte die nit
zu dunne ist dz es uf dem bomwol gange damit
schattieren daz liecht rosit ab baß ist daz
wasser rosit mit cleine strichelin also hie stott
Dar nach so nemet saft grun vnd temperiere
daz mit luterem wasser nit zu dunne dz nit
ein vinger lang dz saft selber uf gan
dz es sy in der dicke also ein dunne dinten
do mit schattieren daz berg grun baß ist
dz wasserechte saft grun zu glicher wise
also daz rosit vnd also hie stott



Dar nach so nemet bly wyss daz wol gerie
ben sy vnd hohe dz liecht rosit mit eim
bensel gegen dem schattenberen teyl des blates
oder des lobes vnd so die strichel mit dem
wyssen cleine sint so sie baß stat also hie
Dar nach so machet durch den grunt der
do zwyfalt sin sal do machet mit dem
bensel vnd mit dem bly wyß clein duppfe
lin dar inne also hie stot



Darnach so machet in daz grün auch in den
grott dussel und dornach nemet wol geriebens bly
gel getempert mit gumi der ist in der ich uf
dem bensel gange der bly gel sal sin mit dem
rotten bly gel sunder des grünen vor gel
daz ist besser uff grün der ist das beste,
Dar nach so erhohent die grün loup uff
die ander syt gegen der grune schetewunt
mit bly gel zu glich wise also der rosel
mit dem bly wis also hie mit dem
bly gel also hie stott etc



nu appe
vn spin

Jtem ringe und spine die zwo farben
gehorent zu samen an dem loup werk eine
sacht und die ander syt linckt und
fuller dz loup vor hin entwerffen mit
dem bly dar nach rissen mit einer fed
dern und dar nach mit der ringe oder
mit spine varbe anstrichen eine ringe
oder spine und den umbslag spine oder
ringe wie er wolle also hie stott



Dar nach neme rosat vnd vmb streiche die
innge vnd die spitze varbe bede vmb vnd
vmb mit eym bensel vnd mache eyn zwer
schlage grotte dar durch mitten in das loff
Also dan hie statt



Dar nach so neme ab de sat rosat vnd
mache es vast dunne mit lutem gummi
wasser ein gleich wise Also zu dem liechten
rosat also da vornan statt vnd streichent die
bede varbe damit an vnd schetewe sie Also hie



Dar nach so neme ab sat rosat vnd schette
wen es bis Also da vornan statt mit dem
liechten rosat vnd Also hie statt .



Dar nach so whohet die spitz mit bly wiss vnd die
innge mit bly gel whohet also hie statt



[illegible] bloen
auriani
fecit

Ein blo vnd aurum musicum die zwo varbe gehoret
zusamme an dem lowbwerk wen etzlich dy ander
bruchet Ir sullet auch alleweg den lowbwerk
an dem ersten entwerffen dar nach rissen mit
einer federn mit dunner swartze oder mit dunner
dinten vnd bernisen / vnd dar nach mit dem
blo oder mit aurum musicum anstreichen ein syt
blo den vmbslag aurum musicum wie ir dan
die teylen wollen / also hie stett



Dar nach so vmbstreichet sie beide mit satt
rosel vmb vnd vmb also die varbe zwo
warben vnd also hie stett



Dar nach so nemet ab satt rosel vnd machet es dunne vnd
schattieret die beide varben domit zu glicher wise
also die mittel vnd die synne also hie stett



Dar nach so schattieret sie bass ab mit dem rosel also
als die vorderen zwo nechste varbe also hie stett



Dar nach so nemme bliy wyss vnd mit eim cleine
bensel so verhohe die bide varben do mit
Also do vorn stot vnd also hie stot



Das assis oder der gross golt grunt den
machet also nemet gerieben kriden die
wol gerieben syn vnd auch wol trucken worden
ist by eim meler / dieselbe kriden nemet sie
noch einest uff ein ribestein mit wol geslage
eiger wiss / vnd nemet danne polo armenie
in der grosse vnd riben in der vnder so vil
also die krid der von ein wit lip varbe gewinne
oder ist der kride so vil also ein clein bon
nuss so nemet des bolo also vil als ein clein
hasel nuss vnd ribet wol vnder die kriden mit
dem eyer wyss vnd nemet dan zucker candit
also gross also ein halp halp hasel nuss halp als
vil also des polumis / vn neme dan zynober also
ein halp erweiss / dyss alles ribet vnder ein wol zu
samen mit eyger wiss dz es werde also ein sinwel
vn dut es dan in ein horn dz schonsin vn ruret
es mit eim holtzel vnder einander vn temperiere es
in der dicke also ein zynob dz es uss der feddern
gange / vn lat dz sich dan vnder einander erbeissen
vn ruer alle zyt eyger wiss dar in biss dz es sich
wol erbeisse vnd nemet es wol vnd ein vn lat es
stan ein tag nacht oder vier syn temperiere stat
so er besser ist vnd wirt zer

Wie du alle varbe temperiren vnd riben sollest etc

Blo sollest du nit riben es sy dann gar grop ist es grob so ribe es uff eim ribestein der wol glatt sy oder uff eim glase oder uff eim mar melstein also / wenne daz blo wol liget so nym lauge uber nacht oder ein stuck oder zwo vnd ribent es dann uff ein stein an die lauge mit [illegible] wasser der nach so flosse es nach wol mit lauge oder mit kalte wasser oder mit luterem wasser vnd lant es dann trucken uff ein bappier oder sust in eim trucken geschirre sol es lut vnd stehen vnd trucken ab gefliessen hat vnd dann so nym lut gumy arabicum wasser do mit temperieren daz es gantz usser der feddern gange daz gumy wasser sal lut sin daz es werde zu dicke nach zu dunne sy vnd were zu starck oder zu krank sy also daz es wol habe vnd auch nit zu glantz sy daz blo sal temperiert sin daz es gern usser der feddern gange vnd usser dem bensel vnd wol es nit gern daruss gan so nym ein wenig zucker candit do von gat es gern uss dem besel

[illegible] [illegible] Azurn musieren daz sollest du nit vast riben du sollest es riben mit luterm burn wass vnd sollest es dann temperiren mit luterm gumy also daz blo ond daz zo ebe du sollest es aber vor flossen mit luterm burn wass vnd dar nach temperiren als ~~vor geschriben stet wie es zu starck vnd auch nit~~ zu kranck etc

Nu salt brun oder salt rosel

Das salt brun oder salt rosel machen also nym ein lot presilie geschaben oder gestossen vnd dar die in ein steinin krusen daz die presilie halp an daz mittel der krusen gange vnd nym dann lut starck lauge vnd werme sy daz sie lebe sy vnd gusse sie uber die presilie die lauge ein quarg vinger uber die presilie gange vnd ruere es dann wol vnd enander vor nyme

dan uff stunde ein quintin geriben kride und ruret
die dar zu und uff stund so habet ein halb lot und
gebranten alun und den ruret auch dar under
und nemet dan war ob es sich zu samen uff hobe
also es schumen wolt | und lont es stan drei oder
vier oder funff tage | so ir es lenger stan lont so
es bruner wirt | und gisset es dan in ein herte
kride durch ein duch || und lont es trucken || Dar
nach so riben es mit luterm dunnem gumi nit zu
starck und auch nit zu kranck zu glicher wise also
dz olo an dandit

nu licht rosel

Das licht rosel sollet ir machen also nemet die
prisilien holtz den ir us getrucket hant | und in dem
tuch blieben ist das dunt widder in die kanne und
giessent ob er laugen die nit zu heiss sy dar uber
als vor | und nemet dan uff vier oder funff lot ge-
ribner kriden und dunt die dar under | und
kein alun || diss ruren wol under einander und
lont es stan ein nacht oder zwo | und gisset es
dar uss also dan satt rosel und riben es dan so
sie es wol trucken worden ist zu glich wise also
satt rosel

nu bly wiss un bly gel

Das bly wiss und das bly gel die bede sollet
ir zu mol wol riben mit luterm gumi arabicum
wasser und sollet es auch da mit temperieren
dz es nit zu starck sy und auch nit zu kranck
und in der dicke dz es usser dem bensel gange
und sollet auch sy alle zit mit eim suffern
vinger und under ruren so ir sie bruchen wollent

nu grun

Berg grun oder schiffer grun das sollet ir uber
nacht beyssen in gebranten win oder in essig oder
sust in guten starcken wissen win || dz der win

dem grünen glich ganz mit der wber und riben
ez dan uff ein rebestein recht wol und dunt
darunder ein wenig bly gel ye me ir bly gel dar
under dunt so es ye gel fal oder lamp far
werde und wolter ir das grun haben so
dunt ein wenig saff grün dar under oder
nemet den saff von riden bruede auch so
moget ir dar under riben ein wenig wissen
win stein der behaltet dy ez der varwen und
wan ez wol geriben ist so temperieret es dan
mit win oder mit essig und ein wenig gumi
wasser dar under nit zu starck und lont
es stan daz es gar trucken wirt und nemen
es dan abe mit win und bruchet ez

Von saff grun

Das saff grün sullet ir nit riben weder
uff ein stein noch uff ein glase noch
mit einem vinger gissent lutter wasser dar
uber ein wenig lont daz saff lant settiche
dar uz gen und wan es wirt in der dicke
als ein dinte do mit man gemeinglich schribet
so ist daz saff gerecht ir sullet es mit eim
bensel uff strichen Von agrimuge

Dye arpinnge sullet ir wol riben mit essig
oder mit gumi wasser und temperieren
es dan mit lutterm wasser also daz sie nit
zu krank werde dye wirt wirt auch
gern dicke nach dem riben lont sie trucken
ken und temperiert sie dan es gert ir abe
und so dicker so besser und strichent sie
dan uff mit eim bensel Von swarcz

Das kyn swarcz ist daz beste uff illuminiren
es sullet ir vierzehe dage beweichen vnd
alle tage daz wasser abe schutten vnd frisch
luter brunen wasser dar vber vnd sullent es
dan rechte wol riben mit gummy wasser vnd
auch so nit temperiren nit zu starck daz es
usser der federn gange es golt vnd zu streiche

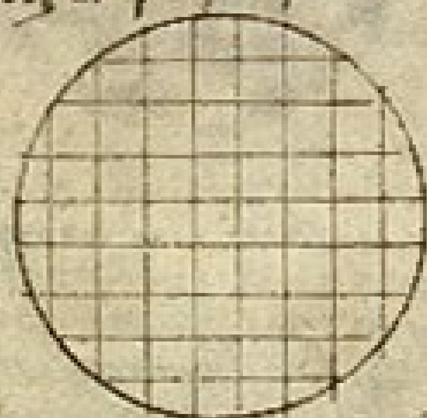
grune varbe
Dye grune varbe die mache also nemet gut
mellberch blo daz vast clein sy vnd due dar
vnder saft rosel oder rotem oler vnd bly
wyss dysz temperiere zusamme so ist es grune
wollet ir es lichte habe daz lyt an dem
bly wiss wollet ir es satt han daz lit an
rosel wollet ir es blower han daz lit an
dem blo vnd temperiren es also daz rosel
mit gummy wasser // Dye man alle varbe
schettewe sal vnd wo mit // vnd verhohen
sal vnd auch wo mit

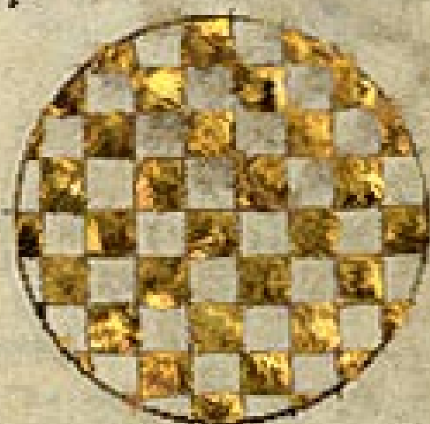
no
Daz blo dz auen mussird daz rosel daz do
lichte ist grun azynge vnd grun dysse
varbe alle sal man schettewe vnd auch
verhohen zu glicher wyse also do vornen
statt von dem loup werk geschrieben
vnd auch gemolt

no
Bly wysz vnd bly gel moget ir abe schette
wo mit sattem rosel oder mit saff grun
oder mit eim dunnen swarze vnd daz
bly wysz verhohen mit bly gel dysz satt
dem rote varbe dar uff man schewober
vnd auch verhohen sol

Blo dz vast lecht ist azynge die lecht ist
rosel dz lecht ist berg grun schiffer grun
zinn ancken musing bly wiss bly gel dysse
varben alle sullet ir an streichen uff daz
dunest dz ir kunt daz es doch ein ganze
varbe sy uff gestrichen / Auch sullent ir
alle varbe zu mal wol riben die zu ribe
sint also do vornen stat. / Auch sullent ir
merken dz die varben wol temperiert sint
mit gumy wass nit ze starck und nit ze krang
/ Auch sullet ir alle varbe uff trage an streiche
schetewe und uberhohe mit dem bensel an in
feldung die sullet ir an streiche mit der
federn und uberhohen mit dem bensel. Sust
alles loup werk oder blume werk mit
eim bensel gross und clein
/ Auch sullet ir uff kein varbe schettewe oder
uberhohen die underlegung sy dan zu mal
wol trucken worden das kein varbe in die
ander gange / Auch sullet ir kein varben
an streichen ir habet dan die varben vor
hin wol durch netzet und wol durch
nass sy in der dicke also do vor geschriben stet
[illegible] daz ir daz gumy wass nit zu
starck machen sullet und sullet es auch alle
zyt suber und rein halte stopp und nit
dicke es wie felding dar uf gum das
mertteyl alle feldung zu
nu / Ayre sullet ir nimehe so ir wollet ein feldung
machen in buchstaben oder in bildung so
sullet ir die feldung vor hin lingen
und ir glichet so sie baß stat mit einer
dunne wass recht dinten die nit zu starck sy

Ir sullet auch dz bruniet suffern mit eim zenlle
besem ab sie icht iss dar uff sy balt oder keile
wan solich ding daz hindert den zan an dem
vergulden dar nach so ir es gesuffert hant vnd
gelingert so vber lauffet es mit eim zan
dz die har an dem bruniet sich glich legent
auch so sullet ir den golt grunt in die veldung
allewege an streichen mit ein federn vnd nit
mit eim bensel vm varben in die veldung auch
mit ein federn Ir sullet aber die veldung vbe-
hen mit eim bensel auch so moget ir gar
vil feldung uff die feldung bringe mit ander
linge die warben die schoffzabel feldung
die sult ir lingeren vnd mit golt grunt an
streichen vnd vergulden also ir in diese zweie
ringel sehen





Dar nach so nemet saft rosel dz do schon ist
vnd temperiere es mit gumi wasser dz es vss
der federn gange vnd streichet dan vber art
ein lingeren, vn vber zwo ein vber art also
dz ie vber art zwo linge ler ston vnd dar
nach ein linge gefullet sy vnd aber zwo ler
vnd aber ein gefullet biss ende vss also hie
in dem ersten nehste ringel merklich stot
vnd in glicher wise dar nach in dem ringe
dar neben so vindet ir also ir in dem nehste
vber art ein linge gefullet han mit rosel vn
zwo linge han lassen ler ston vnd daz hant

geran uff ein site zu glicher wise so machet ubir
ort gegen den lingen dar nach aber ein vnd
zwo lant lerstan also ir gien mit der ander ringe
finder. Daz ir vier blibet wiss vnd lerstan
vnd nemet eben war daz ir nit felent zu
streichen wan also ir han gestreichen in dem
erste nach gen ringe gegen der rechten hant
also streichen ir nun in dem anderen ringe gege
der linken hant Also gie vnd nit enachten
dan dem ende eins oder zwey ler blibent
stan wan es gebüret sich also etc.





Dar nach so machet ab mit ein faden blo ubir ort
ein ler linge uff ir viet an ein also in disem
nach ringeling stott im nechsten vn lang aber
ein linge ubir ort lerstan vnd fullen dan die
ander also hin mit blo vnd zu glicher wise so
fullet die ubergen vnt besser vier mit rot vn
bier mit grün vnd aber vier mit grün bis
uff also in dem anderen ringeling stott





Dar nach so machet swarcz vnd lingeret mit ein
faden die felding nach ein ist daz bey swarcz
sal dunne sin daz es gen uff der felden gange

die felder sal bereit sin die mit durch streiche die
felldung teyn daz man underscheidlichen daz
golt und die varbe sehen moge und machet
dan mit dem swarzen in daz blo daz rot un
in daz grun ein crucel also hie stot in dem
nesten kringel und darnach so nemet eine
bensel und nemet bly wiss machet sparren
in die rosel varbe und ziehent sie zu same
also hie in dem andern kringel





Dar nach so nemet aber bly wiss und machet
mit eim bensel in daz bla roselin also in dem
nehsten kringel stat und dar nach mit dem
gelen in die roten und grune auch roselin
also in dem andern kringel stot 2c



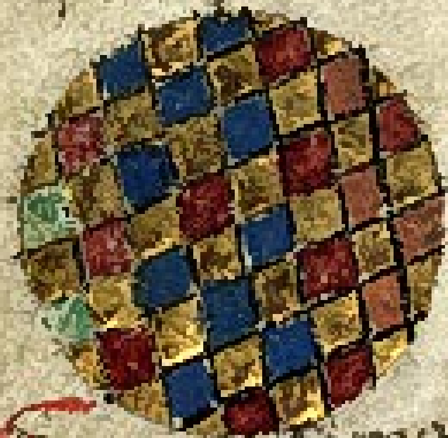


Dis ist die ander feldung die sullet ir ligen
an streichen un vergulden also hie in diesen zwei
kringel stat Dar nach streichet es an mit
satt rosel also hie stot uber ort ie uber eins
mit ein federn un ab ubergant mit rosel ge
ge [illegible] also ir daz in dem andern kringel stot
hie nechst von sullet ir [illegible] bliben stan





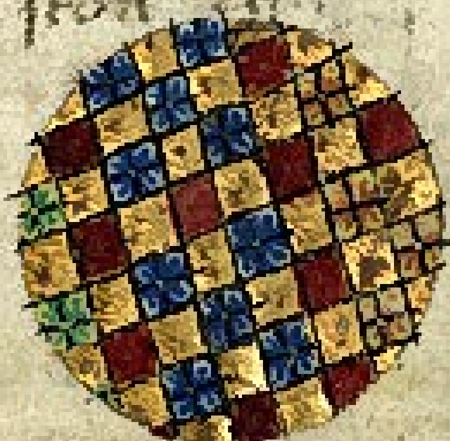
Dar nach so streichet sie aber in mit blo rot
vnd grun vnd mach rotat iclichen teiller
also in dem ersten engelstein vnd dar nach
so durch streich es mit swarze also die
forbe felderg vnd in die blowe rote
vnd grune swartz reng dar in also
in dem andern engelstein stet.





Dar nach so mache die blowe rote vnd grune
in iegliches rosechin also in dem nehsten engelchin
stein mit bly wiss dar nach mache
die rosel mit ruppfel mit ... also die
in dem andern engelchin stein stet.





Die dritte feldung

Diß ist die dritte feldung die lynge et und streiche sie an und reguliere sie alsz ir dz in dysse zweie nach gemachten ringlin findest



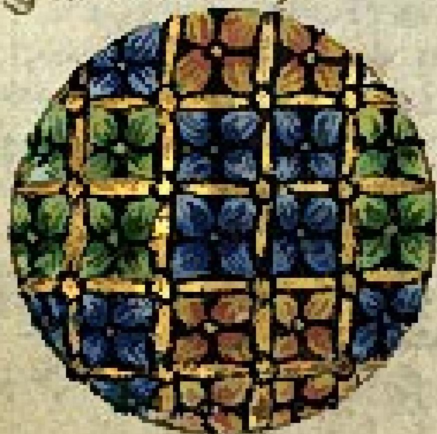


Darnach so streichet die varben an mit ein federen blo rot und grun und bruche solche varbe und teyle die varbe alz ir wollet und dar nach so machet mit dem swartzen vill lyngen uff allen dz gold und rüchet in die blatte rote und grüne crutzel also hie ir findet





Darnach so nemmet bly wiß und schiget dz gemalt also hie vn in dz rot vn grün schohet mit bly gel also hie im erste ringlin und darnach so machet gel und wiß düpfel also hie in dem ander ringlin





Die vierde feldunge

Diß ist die vierde feldung die lingen vnd vergult also
ie die forder feldung gemacht hat vnd streich ein
slecht blo vnd sant rosel vnd durch streich sie mit
swartz vnd macht in daz blo wiß oder rot dupffel
vnd in daz rosel wiß oder rot dupffel also hie stot





Nō quod
misitur

Item nem j lot zin der do wol ist geluteret vnd dun
den in ein goltsmid tegel vnd lass es wol zergan uff
kolen vnd nem dan ij lot quecksilber der auch
geluteret ist vnd gyss daz quecksilber in daz zerlassen
zin ob dem fure vnd rure es dan vnder ein ander mit
ein reiß oder griffel vnd duo es dan von dem fure
vnd lass es kalt werden vnd dar nach so riben es
uff ein ribestein rechte clein vnd flosser es dan
mit lutern wasser biß daz es schon do von get dar
nach so nemet es vnd streiche es an die sume uff ein
brett oder uff ein bappier oder wo uff ir wollet
ist es ouch kalt so lass es trucken werden rechte
wol dar nach so nemet ij lot sal armoniacum vnd
ij lot leben swebel glich vil die riben auch zu
same vnd nit vnder daz zin oder quecksilber also
han ir acht lot zusamen vier lot by ein daz ist
zin vnd quecksilber vnd dan ab vier lot by ein daz
ist sal armoniacum vnd leben swebel / dar nach so
nemet ein woge vnd wiget die ersten vier lot zin
vnd quecksilber sit es dan glich vier lot zu samen
so nemet dan die andern vier lot sal armoniacum
vnd leben swebel daz es auch vier lot werden diß
alles zusamen zin quecksilber sal armoniacum vnd
leben swebel daz sint viij lot zusamen dar noch so
nemet ein glaß daz do heisset ein kolbe daz groß
sy daz glaß beslaget mit lutern leyme vnd
pferdes mist vnd salts wol geslagen vnd slaget dar

vmb daz glass halb querk vnigers dicke biss
an den halss vnd lant es wol trucken dar nach
so nemet die acht lot vnd dut sie in daz glass
vnd sal daz also gross sin dz die spies die acht lot
mit an daz mittel des glass gange vnd machet
ein holtzel oben in dz glass vnd nemet dan
ein hafften der so gross sy dz daz glass follig
dar in gange oder ir moget nemen ein gross
schierben vnd vmbkleibet die auch wol mit
dem vorgenant lyme vnd lant in trucken
dar nach so nemet kleine sant oder [illegible]
esche vnd setzet daz glass mit der spies in den
hafften oder schierben vnd den sant oder die
esche dar vmb biss an den hals vnd setzet
dyss uff ein treifuss oder uff ein stein vnd machet
dar vnder vnd dar vmb ein fuer mit kole
zum ersten gar senfft byss daz die spies dur
gehet vnd lant das glass oben offen byss
das kein rauch dar uss gange vnd lant
es also bornen in eim steten fuer xij
stunden vnd lant es dan von im selbes
kalt werden vnd brechent dan daz glass
uff so hant ir ob got wil gut aurum mu
sivum daz aurum musivum rybet vnd
temperieren also do vornan geschrieben
stot ec.

TID







